20. Wahlperiode

20.01.2022

## Kleine Anfrage

des Abgeordneten Stephan Brandner und der Fraktion der AfD

## Aktivitäten politischer Stiftungen in Thüringen mit Stand Januar 2022

Politische Stiftungen organisieren regelmäßig Veranstaltungen, fördern Projekte und tragen zur politischen Bildung in Deutschland bei.

Wir fragen die Bundesregierung:

- 1. Wie viele Vertretungen welcher politischen Stiftungen gibt es derzeit (Stand: Januar 2022) nach Kenntnis der Bundesregierung in Thüringen (bitte nicht nur diejenigen mit eigenständiger Rechtsqualität angeben)?
- 2. Auf welche Höhe beliefen sich die Zuwendungen durch den Bund an jeweils welche politische Stiftung (analog zu Frage 1) in Thüringen seit dem Jahr 2019 (bitte nach Jahresscheiben, politischer Stiftung und Haushaltstitel aufschlüsseln)?
- 3. Welche Projekte, die durch politische Stiftungen organisiert wurden, sind durch Bundesmittel, ob mittelbar oder unmittelbar, in welcher Höhe seit dem Jahr 2019 in Thüringen gefördert worden (bitte nach Jahresscheiben, Zuwendungsempfänger, Höhe der Förderung, Zeitraum, Projekttitel und Haushaltsplan aufschlüsseln)?
- 4. Wie viele dieser in Frage 3 erfragten Projekte hatten jeweils Linksextremismus, Rechtsextremismus und Islamismus zum Thema (bitte analog zu Frage 3 aufschlüsseln)?
- 5. Wie viele dieser in Frage 3 erfragten Projekte hatten politische Parteien zum Thema (bitte nach Parteien aufschlüsseln)?
- 6. Welche Veranstaltungen, die durch politische Stiftungen organisiert wurden, sind durch Bundesmittel, ob mittelbar oder unmittelbar, in welcher Höhe seit dem Jahr 2019 in Thüringen gefördert worden (bitte nach Jahresscheiben, Titel der Veranstaltung, Zuwendungsempfänger, Zeitraum, Höhe der Förderung und Haushaltsplan aufschlüsseln)?
- 7. Wie viele der in Frage 6 genannten Veranstaltungen hatten jeweils Linksextremismus, Rechtsextremismus und islamistischen Extremismus zum Thema?
- 8. Wie viele der in Frage 6 genannten Veranstaltungen hatten politische Parteien zum Thema (bitte nach Parteien aufschlüsseln)?

Berlin, den 18. Januar 2022

Dr. Alice Weidel, Tino Chrupalla und Fraktion

